

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 24

Artikel: Nachts im Louvre
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

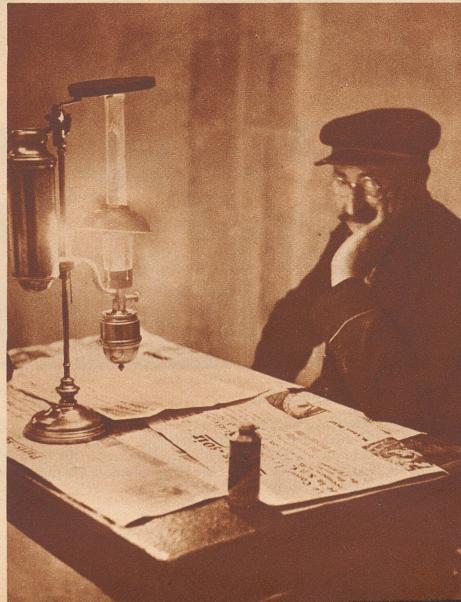
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHTS IM LOUVRE



Venus von Milo bei Nacht. Die antike Schönheitskönigin gewinnt durch die neuen Beleuchtungseffekte eine ganz unerwartete Wirkung. Sie offenbart ganz neue Reize, die bisher bei dem weichen Tageslicht gar nicht zur Geltung kamen. Um die Lichteffekte noch mehr herauszustreichen, hat man die Skulptur auf einen Marmorklotz gestellt, der sich geräuschlos und immerwährend um seine eigene Achse dreht. So scheint in der Tat die Venus von Milo im wechselnden Licht- und Schattenspiel eine lebende Figur geworden zu sein.



Hunderttausende wurden ausgegeben für die neue Beleuchtung des nachts geöffneten Louvre. Der Nachtwächter in seiner Loge aber erhält den nötigen Kredit nicht be-willigt, um seine alte, rauhende Oelfunzel durch eine hygienisch einwandfreie elektrische Lampe zu ersetzen.



Seltsamer Kontrast. Auf seinem Gang durch die Säle des Louvre stößt der nächtliche Besucher zuweilen in einem matterleuchteten Raum auf ein Fahrbett mit einem schlafenden Wächter. Zwischen den feierlichen Statuen ruht er aus, bis die Stunde schlägt, da er seinen Rundgang antreten muß.

Im Zuge der mannigfaltigen Veränderungen, die sich in der Stadt Paris im Hinblick auf die kommende große Weltausstellung von 1937 vollziehen, erfuhr auch das Louvre-Museum eine Neuerung. Soeben hat der Präsident der Republik den «neuen» Louvre feierlich eröffnet. «Neu» in diesem Falle heißt nicht etwa, daß neue Louvre-Gebäude entstanden sind, sondern ganz einfach, daß von jetzt an ein Teil der Säle, in denen sich die bedeutendsten Kunstschatze befinden, einmal in der Woche, und zwar am Samstag, auch des Nachts für die Besucher offensteht. Zu diesem Zwecke wurden riesige Lichtenanlagen geschaffen, neue Fenster eingesetzt, Wände hellgestrichen, Scheinwerfer aufgestellt usw. Ein erster nächtlicher Besuch, besonders in den Plastikräumen, vermittelt ganz eigenartige und unerwartete Eindrücke.



Aufnahme Paul Senn

Sein Thron: Das Heufuder